

Sensationell

Basketballer nach Aufstieg kaum zu bremsen

Neue Führung

Turner suchen neue Abteilungsleitung

Tennisnews

Auch im Winter aktiv

Mittelfeld

Fußballer setzen sich fest



CHARLIE WEISS, WAS SERVICE HEISST. WIR AUCH.

Erwarten Sie vom führenden Baufachhändler nicht weniger, als den perfekten Service. Neben Baustoffen liefern wir Ihnen maßgeschneiderte Lösungen und Antworten auf alle Ihre Fragen. So, wie Sie es sich als Profi wünschen.

Raab Karcher Niederlassung
Ratiborer Straße 10
84478 Waldkraiburg
Tel.: 0 86 38/60 08-0
www.raabkarcher.de



Raab Karcher Niederlassung Waldkraiburg jetzt mit Solarkauf-Shop

Alles aus einer Hand für Solar-Profis und Privatkunden
Umfassende Ausstellung mit qualifizierter Beratung

Mit der neuen Vertriebsmarke „Solarkauf“ bietet der deutschlandweit führende Baufachhändler Raab Karcher künftig auch in der Niederlassung Waldkraiburg alles aus einer Hand – vom Solarmodul über den Wechselrichter bis hin zum Zubehör. Der Solarkauf-Shop, bestehend aus einem Ausstellungs- und einem Beratungsmodul, wurde Mitte Februar offiziell eröffnet.

Bei Raab Karcher:

Solarkauf
Ratiborer Straße 10
84478 Waldkraiburg
Tel. 0 86 38/60 08-0
www.solarkauf.com
info@solarkauf.com

SOLARKAUF 



gesegnete Festtage

Inhalte

- 4** Turnabteilung
Angebot Skigymnastik
- 5** Basketball
Jets kaum zu bremsen
- 10** Tennisabteilung
Auch im Winter aktiv
- 12** Fußballabteilung
Mittelfeld
- 17** Schmankerl
Rezept von Reinhard Lojnik
- 18** Beiträge 2012
Mitgliedsbeiträge im Überblick

Impressum

Grün Weiss Echo ist die offizielle Vereinszeitschrift der Spielvereinigung Jettenbach e.V.
Sie erscheint 4-mal im Jahr
Herausgeber:
Spielvereinigung Jettenbach e.V., Jettenbacher Strasse 2, 84555 Jettenbach
Tel. +49 (0)8638 7585 • Fax. +49 (0)8638 7585
www.spvgg-jettenbach.de, vorstand@spvgg-jettenbach.de

Auflage 700 Stück - Verteilung: alle Haushalte im Ortsgebiet Jettenbach und Mittergars
- Burles Kneipe - Dorfladen Mittergars - Raiffeisenbank St.Erasmus - Friseur Gerstner
Jettenbach - Sparkasse Kraiburg - Edeka Rinner, Kraiburg
Der Bezug ist kostenlos - ein Rechtsanspruch hierauf besteht nicht.

Für eingesandte Fotos und Manuskripte wird keine Haftung übernommen. Die Verantwortung für die redaktionellen Inhalte und Bilder dieser Ausgabe übernimmt die SpVgg Jettenbach e.V. Die abgedruckten Berichte geben die Meinung des jeweiligen Autors, jedoch nicht unbedingt die Position der SpVgg Jettenbach e.V. wieder. Irrtümer oder fehlerhafte Darstellungen sind bei aller Vorsicht nicht auszuschließen.

Redaktion: Peter Schillmaier - e-Mail: schatzmeister@spvgg-jettenbach.de
Satz und Layout: Christian Gerstner - e-Mail: admin@spvgg-jettenbach.de
Lektorat: Gerlinde Herget
Online-Druckerei:

saxoprint



Und wenn das fünfte Lichtlein brennt...
... hast Du Weihnachten verpennt.

Wer kennt den Reim nicht. Alle Jahre zur Adventszeit fällt mir jener Spruch ein, den ich in Kindertagen erstmals gehört und nie vergessen habe. Im Jahresrückblick kommt uns sicher das Eine oder Andere in den Sinn, was wir uns vorgenommen, aber dennoch nicht getan haben.

Als Vorstandsmitglied unseres Sportvereins stelle ich die Frage, wie oft wir es versäumt haben etwas für unsere Gesundheit zu tun. Sich Bewegen bringt Segen oder wer rastet der rostet, weis schon der Volksmund zu berichten. Wieviel Rost haben wir im Laufe dieses Jahres angesetzt?

Im Jahr 2011 waren wir bemüht, mit der Unterstützung von sehr vielen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern, ein abwechslungsreiches Programm zu bieten. Auf sportlicher Ebene, aber auch im gesellschaftlichen Bereich ist uns das sicher auch meist ganz gut gelungen.

Nun gilt es aber, sich nicht selbstgefällig zurückzulehnen und sich mit dem bereits erreichten zufrieden zu geben. Genauso wie im Sport will sich der Erfolg erst nach gut geplanten und konsequent durchgezogenem Training einstellen. Für Sie, unsere Mitglieder haben wir unsere Augen und Ohren offen gehalten. Die Wünsche aus Ihren Reihen nach Sanierung der Umkleiden und Erneuerung der Duschanlagen läuft auf Hochtouren. Die Planungen sind abgeschlossen und die Angebote eingeholt.

Jetzt liebe Mitglieder, Sportlerinnen und Sportler sind wir alle gefragt. Von Seiten der Gemeinde werden die Gelder zur Verfügung gestellt und von uns allen werden im Gegenzug Engagement und aktive Mithilfe erwartet. Im Frühjahr 2012 gehts endlich los.

Für die nähere Zukunft haben wir unser aller Ziel, und wir zählen schließlich über 600 Mitglieder, einen Erweiterungsbau (Mehrzweckhalle) nicht aus den Augen verloren. Die Zukunft aktiv zu gestalten heißt unsere Devise. Wir wollen das, was Sie unsere lieben Vereinsmitglieder berichten, umsetzen. Bleiben oder werden Sie unbequem.

Für Sie liebe Mitglieder bleiben wir am Ball.

Ein gesegnetes, ruhiges Weihnachtsfest und Gesundheit für das kommende Jahr wünsche ich Ihnen allen im Namen meiner Vorstandskollegin und Kollegen.

Herzlichst Ihr Christian Gerstner
2.Vorstand der SPVGG Jettenbach

Angebot Skigymnastik

- Ziele:** Wer spürt sie nicht? Die prickelnde Vorfreude. Der Winter steht vor der Türe, die Brettel sind präpariert und es juckt ungemein in den Beinen. Skifahren ist angesagt. Doch Stopp!
Das bewusste Vorbereiten von Beweglichkeit und Kondition gehört zum Pflichtprogramm eines jeden Pistenricks. Zumindest wenn man gesund und wohlbehalten das Après-Ski genießen möchte. Während man früher bei Skigymnastik an reine Ski-Trockenübungen dachte, wird in der modernen Variante heute mehr Wert auf Koordination und Balancegefühl gelegt.
- Unser Trainer:** Klaus Schmalzgruber, geboren im Sternzeichen Skorpion, verheiratet 2 Kinder leitet seit über 10 Jahren das Vorbereiten auf die Wintersaison in der Spielvereinigung.
- Das Training:** Donnerstags von 20.00 bis 21.30 Uhr in der Jettenbacher Sporthalle
- Kosten:** Für Mitglieder der Spielvereinigung ist dieses Angebot kostenfrei

Und wann kommst Du zu uns?



Daniel Stricker © Pixelio.de



Dr. Klaus-Uwe Gerhard © Pixelio.de



Rainer Sturm © Pixelio.de

Führung gesucht!

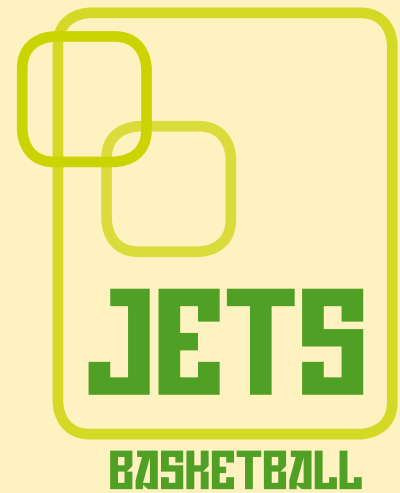
Die Abteilung Turnen sucht nach einer neuen FührungscREW, nachdem die langjährige Abteilungsleiterin Dagmar Gerstner bei den Wahlen im Oktober nicht mehr zur Verfügung stand.

Volle Unterstützung der erprobten Vorstandschaft des Hauptvereines wird den „Neuen“ zugesichert. Es warten eine interessante, sowie abwechslungsreiche Aufgabe auf die künftigen Amtsinhaberinnen oder Inhaber. Gerne kann beim Sportwart Klaus Alt, oder einer der beiden Vorstände unverbindlich nach der Aufgabenstellung nachgefragt werden.

Wir freuen uns auf Dich und Deine neuen Ideen! - Ehrenamt ist unentgeltlich aber für die Gemeinschaft unentbehrlich!

Bezirksklasse Herren Ost

Pl.	Verein	Sp.	W/L	Pkte	Körbe	Diff.
1	TSV 1884 Wolnzach	5	5/0	10	392 : 312	80
2	FC Bayern München 4	5	4/1	8	363 : 324	39
3	SpVgg Jettenbach	5	4/1	8	376 : 346	30
4	FC Tittling	4	3/1	6	279 : 236	43
5	DJK Traunstein	5	3/2	6	373 : 326	47
6	SV Seeon	5	2/3	4	343 : 360	-17
7	TuS Bad Aibling 2	5	2/3	4	333 : 367	-34
8	TV 1862 Passau 2	4	0/4	0	266 : 309	-43
9	TSV Neuötting 2	4	0/4	0	210 : 301	-91
10	TSV Plattling	4	0/4	0	254 : 308	-54



VORSCHAU

auf die nächsten Heimspiele der JETS

Kreisklasse Herren B

Pl.	Verein	Sp.	W/L	Pkte	Körbe	Diff.
1	SpVgg Jettenbach 2	3	3/0	6	180 : 123	57
2	ASV Rott am Inn	3	2/1	4	169 : 162	7
3	SV Seeon 2	2	1/1	2	147 : 82	65
4	TuS Töging	2	1/1	2	80 : 84	-4
5	TSV 1864 Grafing 2	3	1/2	2	153 : 216	-63
6	TSV Brannenburg	3	0/3	0	124 : 186	-62

Die Macher

Seit der Sparten Gründung 2008 hat sich bei den Jets viel getan. Neben Abteilungsleiter Martin Kneidl, Vize Edgar Widmer und Kassenwart Manuel Kaseder ist seit Dezember 2009 Alessandro Danese als Jugendleiter mit im Team. Neben den Ligaspielen wird auch jährlich ein Streetball-Turnier mit großen Erfolg durchgeführt. Das Jugendlager in der Jettenbacher Mehrzweckhalle das in den letzten Jahren angeboten wurde erfreut sich großer Beliebtheit bei Jung und Alt. Feiern stehen auch auf dem Programm, Weihnachts- und Grillfeste (Jahreshauptversammlung) werden abgehalten. Da ist den Jungs und Mädchen der Abteilung Basketball kein Aufwand zu groß.

03.12.11	18:00	Jettenbach*	Seeon
10.12.11	18:00	Jettenbach*	Traunstein
17.12.11	15:00	Jettenbach 2	TSV 1864 Grafing
21.01.12	18:00	Jettenbach*	Neuötting
22.01.12	15:00	Jettenbach 2	TuS Töging
28.01.12	18:00	Jettenbach*	Passau
11.02.12	14:15	Bad Aibling	Jettenbach
12.02.12	15:00	ASV Rott am Inn	Jettenbach 2
18.02.12	14:00	TSV Brannenburg	Jettenbach 2
26.02.12	16:00	TSV 1864 Grafing	Jettenbach 2
03.03.12	13:00	Jettenbach*	Wolnzach
03.03.12	18:00	Jettenbach 2	SV Seeon
10.03.12	15:00	Tittling	Jettenbach
17.03.12	18:00	Seeon	Jettenbach

Achtung: *Diese Heimspiele finden in der Sporthalle in Aschau statt!



PORTRAIT

Name: Stefan Kneidl
Geboren: 27.09.90 Eggenfelden
Wohnort: Waldkraiburg
Familienstand: Ledig
Student: TU München
Größe: 1,85 cm
Gewicht: 85 kg.
Position: Center und ein knallharter Verteidiger
Eigener Nachwuchs
Lieblings Essen: Gegrilltes, und natürlich Pizza
Hobbys: Basketball, Urlaub und hübsche Mädchen.

Basketballer aktiv

Der große Favorit Bayern München war gewarnt durch die Anfangserfolge der Jettenbacher Aufsteiger in der Bezirksklasse. Entsprechend auch die Aufstellung der Bayern, während die Jets weiterhin auf Rene Niehs und Edgar Widmer verzichten mussten.

Einige fragwürdige Schiedsrichterentscheidungen (Freiwurfverhältnis 35 zu 22 für den FC Bayern) und die neuen Spielfeldlinien in der Münchner Halle machten den Jets zudem zu schaffen. Im ersten Viertel konnten die Jettenbacher Korbjäger die Gastgeber durch ein schnelles und agiles Spiel in der Zone überraschen. Beide Mannschaften gingen ohne ein langes Abtasten ein sehr hohes Tempo. Der Stand von 19:15 für die Jets zum Ende des Viertels sicherlich eine Überraschung, da die Gastgeber einige Zwei-Meter-Kerls in ihren Reihen hatten.

Zu Beginn des zweiten Viertels konnten die Aktiven um die Aufbauspieler Alessandro Danese und Daniel Herget die Führung noch verteidigen. Als die Bayern jedoch ihr Spiel umstellten und die Jets nicht mehr in deren Hälfte störten, wurde aus der Führung ein deutlicher Rückstand. Die körperliche Überlegenheit der Münchner unter dem Korb (Rebounds), die mit Daniel Frentzen (24 Punkte) und Jochen Dehlzeit (20 Punkte) ihre überragenden Akteure hatten, machte sich nunmehr in der Begegnung mehr und mehr bemerkbar. Der Pausenstand von 38:30 für den FC Bayern gab jedoch noch Hoffnung. Diese wurde zusätzlich gestärkt, als die Jets zu Beginn des dritten Viertels auf vier Punkte herankamen. Frentzen punktete jedoch nach Belieben, sodass die Jets auf Manndeckung umstellten. Dies schaffte dann jedoch die nötigen Freiräume für die

weiteren Bayern-Spieler. Überhastete Würfe der Jettenbacher und die bereits erwähnten Schiedsrichterentscheidungen brachten die junge Mannschaft dann aus dem Konzept.

Die Bayern-Führung zu Beginn des letzten Viertels war mit 54:42 bereits komfortabel. Als auch noch der an diesem Spieltag beste Jettenbacher Werfer Manuel Kaseder (zwölf Punkte) sowie Markus Kneidl mit jeweils fünf persönlichen Fouls nicht mehr ins Spielgeschehen eingreifen konnten, spielten die Gastgeber ihre ganze Routine aus. Ruhig und abgeklärt brachten sie die Partie zu Ende, obwohl die Jets nicht aufgaben. Aber viele gute Korbchancen wurden durch zu schnelle Würfe vergeben. Für die Jets trafen in diesem Spiel noch: Peter

Abt (4 Punkte), Alessandro Danese (7), Thomas Herget (6), Markus Kneidl (7), Stefan Kneidl (10), Quirin Neßler (4) und Max Widmer (5). Am 3.12. um 18.00 Uhr erwarten die Jettenbacher Jets die Mannschaft vom SV Seeon zum Heimspiel in der Aschauer Sporthalle. Bericht PSC



JETS zu Gast bei FCB



Voller Einsatz
Thomas Herget setzt sich durch

Vorankündigung

Am 31. März 2012 empfangen unsere JETS den FC Bayern München 4 zu Hause in der Aschauer Sporthalle um 18.00 Uhr. Hier gilt es noch eine offene Rechnung zu begleichen und die Niederlage in München wett zu machen.

Uns als Vereinsleitung ist es ein Anliegen die Sporthalle in Aschau zu füllen und unseren JETS eine unvergessene Kulisse zu bieten. Kommt und unterstützt unsere Basketballcrew gegen einen scheinbar übermächtigen Gegner mit dem nötigen Rückhalt der Fans.

31. März

Fotos © C. Herget





Edgar Widmer

Wir müssen unser Potenzial Nutzen!

Meinung eines Trainers

Edgar Widmer seit 2004 und Alessandro Danese seit 2009, gemeinsam trainieren sie die Jets aus Jettenbach. GW: In der vergangenen Saison wurden die Jets Zweiter in der Kreisliga. Wie siehst Du als der Trainer die abgelaufene Saison und die Entwicklung der letzten Jahre ?

Ed: Wir haben in den letzten Jahren Fortschritte in allen Bereichen gemacht. Seit dem Alessandro zu uns gestoßen ist, haben wir uns sowohl taktisch als auch athletisch weiterentwickelt. Seine Erfahrung und sein Engagement haben viele Spieler motiviert mehr aus ihren Fähigkeiten zu machen. Unsere Entwicklung war die letzten drei Jahre sehr kontinuierlich. Wir haben uns jede Saison neue Ziele und Schwerpunkte gesetzt an denen wir gearbeitet haben. Wir haben Spielzüge einstudiert, unsere Verteidigung verbessert (Mann und Zonen-Verteidigung) und natürlich auch individuelle Moves geübt.

GW: In den letzten Jahren wurde versucht junge Nachwuchsspieler aus der eigenen Jugend in die erste Mannschaft zu integrieren. Ist das gelungen? Ed: Das ist uns sehr gut gelungen. Wir sind insgesamt ein sehr junges Team und die Spieler, die letztes Jahr zu Aushilfeinsätzen in der Herrenmannschaft dabei

waren, sind mittlerweile feste Spieler bzw. sogar Leistungsträger in der 1. Mannschaft geworden. Die Jungs bringen die nötige Motivation mit und identifizieren sich mit unserem defensiven Konzept. Das erleichtert die Trainingsarbeit. Man kann Kondition und Athletik-Training machen ohne große Überzeugungsarbeit zu leisten.

GW: Die Jugendarbeit war den Jets in den letzten Jahren sehr wichtig und mit dem Meistertitel 2009/10 auch sehr erfolgreich. Zurzeit gibt es keine Jugendmannschaft. Worauf ist das zurück zuführen?

Ed: Es wurde letztes Jahr und auch zu Beginn dieser Saison probiert eine weitere (U16) Jugendmannschaft zu etablieren. Leider mussten wir die Erfahrung machen, dass die jüngeren Spieler keine Motivation und Zuverlässigkeit an den Tag legten. Es gab Trainingseinheiten, bei denen der Übungsleiter mit nur einem Spieler in der Halle stand. Wir würden sehr gerne eine neue Jugendmannschaft etablieren, ich denke da an eine U14 oder sogar an eine U12. In diesem Alter kann man einen super Grundstein für einen späteren sportlichen Erfolg legen. Wir als kleine und junge Abteilung sind bisher mit unserer Jugendarbeit sehr erfolgreich gewesen und identifizieren uns zu 100% mit dem Konzept, dass eine erfolgreiche 1. Mannschaft eine gute Jugend benötigt. Wir waren in den letzten Jahren die einzige Mannschaft im Landkreis Mühldorf die kontinuierlich eine Jugendmannschaft zum Spielbetrieb gemeldet hatte. Dies äußerte sich im Erfolg der 1. Mannschaft, der Jugendmannschaft und natürlich bei der persönlichen Entwicklung der einzelnen Spieler.

GW: Jettenbach ist in dieser Saison in die Bezirksklasse aufgestiegen. Wie seht Ihr den Verlauf der Saison bis zum jetzigen Zeitpunkt?

Ed: Wir sind bisher sehr zufrieden mit dem Saisonverlauf (4-1). Die Niederlage gabs beim Favoriten aus München und auch dieses Spiel hätte gewonnen werden können. Die Top-Teams sind in Reichweite. Unsere Defense steht. Was uns noch Sorgen bereitet ist die Offensive. Wir haben den Nachteil, das wir in dieser Saison eigentlich nur Auswärtsspiele haben. Wir trainieren in unserer kleinen Halle in Jettenbach und spielen immer in großen Hallen. Darunter leiden unsere Trefferquoten und unser Spaceing.

GW: Die Herren I spielen ihre Ligaspiele in der Gemeindehalle Aschau, weil die Halle in Jettenbach nicht dem Reglement entspricht. Trainiert wird aber in Jettenbach, ist das ein Nachteil? Ed: Wie vorher erwähnt ist dies ein riesiger Nachteil, da wir uns nie auf die normalen Hallenmaße einstellen können und dadurch in den Spielen gezwungen sind, unsere Praxis zu sammeln. Eine Trainingseinheit pro Woche in einer großen (normalen) Halle würde uns sehr viel bringen.

GW: In diesem Jahr gibt es zum ersten Mal eine zweite Herrenmannschaft in der Kreisklasse B. Was hat den Vorstand und euch dazu bewogen? Ed: Wir wollten den Spielern, die aus zeitlichen oder anderen Gründen nicht in der 1. Mannschaft spielen wollten oder konnten, die Möglichkeit bieten, weiterhin Basketball im Jets-Trikot zu spielen. Die Mischung aus erfahrenen Spielern und Jungen, die noch zu „grün“ sind um in der Ersten zu spielen, machen das Projekt Herren 2 sehr interessant.

GW: Wie seht ihr die Zukunft der Jets ? Ed: Wir denken da Schritt für Schritt. Erstmal hat der Klassenerhalt in der Bezirksklasse oberste Priorität. Zudem wollen wir in nächster Zeit wieder verstärkt unseren Blick auf den Aufbau einer Jugendmannschaft richten. Das Interview führte Martin Kneidl.



Tel. 08636 697140 | www.dergartenundmehr.de
Dirlafing 5 | 84539 Ampfing

GARTENGESTALTUNG | WASSEROASEN | POOLS & DUSCHEN | FREIZEITPASS | VISUALISIERUNG

Schupfa-fest 2011

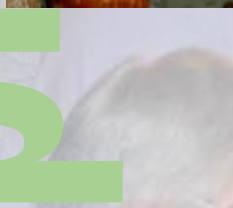


In Dirndl und Lederhosen zum Schupfa-fest

Mit dieser Überschrift berichtete der OVB in der Tageszeitung über unser Vereinsfest und die Begeisterung ist auch heute noch zu verspüren.

Schmackhafte Brotzeiten, süffige Weine und Bier vom Fass sorgten für das leibliche Wohl unserer zahlreichen Gäste. Eine perfekte Kulisse in der Jettenbacher Mehrzweckhalle und die Musikanten „Herzstürmer“ zauberten eine entspannte Atmosphäre über das Fest.

Unser Dank gilt allen unseren Gästen für Ihr Kommen und unser Schupfa-Fest zu dem gemacht haben, was es ist. Ein besonderes Event in der Gemeinde Jettenbach. Vergessen wollen wir aber auch nicht die vielen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer, die eine noch nie dagewesene Anzahl von Arbeitsstunden eingebracht haben. Planen und vorbereiten, Waren einkaufen, Halle ausräumen, dekorieren, Brotzeiten herrichten, bedienen, Geschirr spülen, Spuren beseitigen, reinigen und zu guter Letzt die Halle wieder in den ursprünglichen Zustand bringen. Anschließend gilt es im „Kompetenzteam“ eine Analyse des Festes zu erstellen. Nach dem Motto, nach dem Fest ist vor dem Fest. Bis zum nächsten Mal, wenn es heißt, It's Partytime in Jettenbach. (CG)



Ab sofort

Kleine Geschenke erhalten die Freundschaft!

Im Mittergarser Dorfladen erhalten Sie Geschenke für viele Anlässe in ansprechend schöner Verpackung.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.



Schulstraße 1 • 83559 Mittergars
Tel. 08073 / 916805 • Fax 08073 / 916806

Öffnungszeiten

Montag – Freitag 7.00 - 12.30 Uhr / 15.00 - 18.00 Uhr
Samstag 7.00 - 12.30 Uhr
Mittwoch Nachmittag geschlossen!



Michael Grasser • Dorfstraße 26 • 83559 Mittergars
Fon: 08073/3747 • Mail: michael.grasser@t-online.de



GASTSTÄTTE

„Zum Bahnhof“, Jettenbach
Telefon: 0 86 38/ 78 10

- Täglich warmer Mittags- und Abendtisch
 - sowie jeden Dienstag ab 18.00 Uhr Schlemmerbuffet
 - Am Donnerstag ab 18.00 Uhr frische Dampfnudeln und Salatbuffet
 - auch am Sonntag ab 17.00 Uhr frische Dampfnudeln und andere Gerichte
- Freitag Ruhetag — Montag ab 15.00 Uhr geschlossen —
Auf Ihren Besuch freut sich: Familie Grasser



WILDFREIZEITPARK UND **Waldseilgarten** OBERREITH

www.wildfreizeitpark-oberreith.de (Tel: 0 80 73/91 53 61)
www.waldseilgarten-oberreith.de (Tel: 0 80 73/91 53 60)

Oberreith 6a • 83567 Unterreit

Jetzt wieder täglich geöffnet! Ostersonntag und -montag große Osternestsuche!

Mit höherer Mitgliederzahl ins Neue Jahr

Für jede Sportabteilung ist eine größere Mitgliederzahl als im Vorjahr eine erfreuliche Nachricht. Durch Neuzugänge ist es der Tennisabteilung möglich geworden eine Zweite Herrenmannschaft für die kommende Saison an zu melden. Während in der ersten Herrenmannschaft um Stefan Greilinger sechs Spieler eine Crew bilden, führt Alex Spahmann vier Herren, in der oben genannten Mannschaft durch die Saison 2012. In unveränderter Formation treten unsere Lady's in den Tenniszirkus ein. Kathi Herzog steht Ihren Kameradinnen wie im vergangenen Tennisjahr vor. Bei unseren alten Herren wird es in kommenden Punktspiellrunde keine H40 mehr geben. Die Mehrheit der Mannen um Kaptän Georg Reindl wird künftig in der Altersgruppe ab 50 Jahren Ihr Können unter Beweis stellen. Wie schon in den vergangen vier Jahren wird die Spielgemeinschaft mit den Freunden vom TSV Gars in der Medenrunde als Einheit auftreten. Die Anzahl der gemeldeten Mann-

schaften läßt auf viele spannende Begegnungen hoffen.

Alle sportinteressierten Damen und Herren laden wir auch in der kommenden Saison herzlich ein, uns auf der Tennisanlage zu besuchen. Die Spieler und alle Abteilungsmitglieder freuen sich über jeden Besucher.

Mit Spannung beobachtet werden die geplanten Umbaumaßnahmen der Umkleiden und des Sanitärtraktes in der Sporthalle. Als Abteilung befürworten wir natürlich die vorgesehene Modernisierung, wenngleich es auch für uns eine bittere Pille zu schlucken galt. Bis auf weiteres wurde der Abteilungspauschbetrag ausgesetzt um für weitere Maßnahmen des Hauptvereins notwendige Rücklagen bilden zu können.

Die bisher gezahlte Finanzspritze wird der Abteilung fehlen.

Hinter jeder Mannschaft stehen Spielerinnen und Spieler, die durch Engagement, Einsatz

von Zeit und Geld unseren Spielbetrieb erst ermöglichen. Ihnen sei an dieser Stelle genauso gedankt wie den Förderern und Gönnern der Abteilung.

Dem Ziel, den Tennissport in Jettenbach weiter zu entwickeln, kommen wir nur dank Ihnen ein Stück näher.

Play Tennis - have Fun. Das rufen wir als Motto für das kommende Tennisjahr aus.

So sehen wir in der Abteilungsführung der Saison 2012 mit Zuversicht entgegen und freuen uns auf SIE als Spieler/in, Helfer, Förderer, Besucher.

Ihr Thomas Loose



Neuzugang Alex Spahmann



Neuzugang Florian Mittermeier

Terminplan 2012

- 10. März Jahreshauptversammlung Tennisabteilung
- 21. - 25. März Tennisreise Gardasee
- 6. Mai Beginn der Punktspiellrunde
- 2. Juni Vereinstag - Mix mit TSV Gars
- 28. Juli Vereinsmeisterschaft - Endspiele mit Sommerfest
- 22. September Knödelfest in St. Johann
- Dezember Weihnachtsfeier

Die angegebenen Termine können sich jedoch Witterungsbedingt kurzfristig verschieben. Bitte beachten Sie unseren Aushang am Tennishaus oder mitteilungen in der Tagespresse. Weitere Infos - www.spvgg-jettenbach.de

Iust auf mehr service?

Bei uns erwarten Sie 35 Service-Mitarbeiter,
10 Service-Fahrzeuge und 400 qm Werkstatt.
Wir sind 60.000 Stunden jährlich für Sie da,
um Ihnen begeisternden Service zu bieten!



Mittendrin statt nur dabei

sind die Jettenbacher Fußball-Herrenmannschaften in ihren Spielgruppen.

Ein kurzer Abriss der bisherigen Saisonleistungen mit Ausblick auf die Frühjahrsspiele:

Erste Herrenmannschaft

Die von Trainer Franz Mußner erhoffte Konstanz in den Leistungen konnte die Mannschaft um Kapitän Georg Lackmaier noch nicht bestätigen. Aber was noch nicht ist, kann ja noch werden! Mit Tabellenplatz 8 in der A-Klasse Gruppe 4 geht die Mannschaft in eine längere Winterpause. Zum Frühjahrsstart am 25. März 2012 erwartet die Törring-Elf dann den Tabellenführer und Aufstiegsaspiranten Nummer Eins den TSV Neumarkt Sankt Veit in Jettenbach. Eine tolle Standortbestimmung gleich zu Beginn der restlichen zehn Punktspiele in der laufenden Saison 2011/12. Ein Frühjahrs-Trainingslager am Gardasee (Nähe Verona) soll der Mannschaft wieder zu einer Topverfassung verhelfen. Die bisherigen Saisonleistungen (6 Siege-3 Remis-7 Niederlagen) lassen noch Luft nach oben zu. Denn einige Spiele wurden um in der Fußballersprache zu bleiben, ganz einfach „vergeigt“. Dennoch sollte man mit dem bisherigen Saisonverlauf nicht unzufrieden sein. Vor einem Jahr stand man wesentlich schlechter da. Das Trainergespann Franz Mußner mit Co Klaus Hüller kennt die Schwächen der Mannschaft und wird in der Vorbereitung daran intensiv feilen. Der als Stütze für die Mannschaft vorgesehene Neuzugang Michael Golling war in nur wenigen Spielen gesehen und ist deshalb bis dato als Flop anzusehen. Der langzeitverletzte Markus Kern wird im Dezember ein weiteres Mal operiert und kehrt dann hoffentlich bald in die Mannschaft zurück. Das der Kapitän voran marschiert, ist seit jeher in Jettenbach „Usus“. Georg Lackmaier tut dies in vielfacher Hinsicht. Nicht zu erwarten war aber, dass der Mittelfeldmann zum gegenwärtigen Zeitpunkt mit acht Treffern auch die Torschützenliste anführt. Es folgt mit sechs Treffern der Sankt Erasmuser Thomas Mittermaier.

Zweite Herrenmannschaft

Immer für eine Überraschung gut war die von Kapitän Wolfgang Mußner angeführte zweite Mannschaft. Tollen Siegen standen auch undiskutable Leistungen entgegen. Die ausgeglichene Bilanz mit 6 Siegen - drei Remis und 6 Niederlagen bedeutet Tabellenplatz 7. Im sogenannten Niemandsland der Tabelle sollten sich die Törring-Kicker nicht einnisten. Das Potenzial in der Mannschaft wäre ausreichend um im vorderen Mittelfeld mitzuspielen. Doch dazu wäre nötig, das alle Aktive an einen Strick ziehen und insbesondere in den Trainingseinheiten die Grundlagen für weitere Erfolge legen. Es sollte auch der Ehrgeiz jedes Einzelnen sein, sich für die erste Herrenmannschaft dem Trainer anzubieten. Leider passiert dies bisher viel zu wenig. Auch lassen sich einige talentierte Spieler viel zu sehr gehen. Es wird keinen Spieler mehr nachgelaufen, so die richtige und kämpferische Ansage von Trainer Franz Mußner an seine Kicker. Mit 41 erzielten Treffern weist die Zweite Mannschaft der Spielvereinigung den drittbesten Sturm der C-Klasse Gruppe 4 auf. 12 Spieler trugen sich dabei bisher als Torschützen ein. Am treffsichersten war bis dato der Ballkünstler aus dem Balkan Florim Gjuglea mit neun Toren. Es folgt Jasko Pedljic mit sieben Toren vor Stefan Wasylaszczuk mit 6 Toren. Alle drei Top-Torschützen bestritten nur jeweils 60 Prozent der bisherigen 15 Saisonspiele. Wie überhaupt die Mannschaftsaufstellung Woche für Woche wechselt. Während einige Akteure sich voll einbringen, beweisen andere fehlenden Kameradschaftsgeist, in dem sie sich immer wieder Auszeiten nehmen. Kann man hier die Hebel positiv ansetzen, sollte die Mischung aus erfahrenen und jungen Spielern die Basis für eine erfolgreiche Zukunft sein.



Alte Herrenmannschaft

Die AH der Spielvereinigung hat ihre Saison 2011 abgeschlossen. Es war wie nicht anders zu erwarten eine durchwachsene Spielzeit. Mit größtem Einsatz und unter Mitwirkung von Herrencoach Franz Mußner gelang es AH-Leiter Klaus Alt alle angesetzten Spiele zu absolvieren. Einzig das Spiel gegen die Gäste aus Forstern fiel aus. Hier trat jedoch der Gast nicht an. 13 Spiele, ein Kleinfeld-Pokalturnier in Weidenbach und ein Hallenturnier beim SV Aschau standen letztlich in den Ergebnislisten. 5 Siege (vier davon in der ersten Saisonhälfte) standen 6 Niederlagen und zwei Remis gegenüber. Beim Turnier in Weidenbach scheiterte man nur knapp an der Wiederholung des Vorjahressieges. Beim Josef Asanger Hallenturnier in Aschau enttäuschte man dagegen total. Der überraschendste Erfolg gelang mit der besten Saisonleistung im Heimspiel gegen den SV Weidenbach. Mit 6:1 wurde eine gute AH-Mannschaft nach Hause geschickt. 6:1 hieß auch der Endstand bei der höchsten Niederlage. Zum Saisonschluss unterlag man mit diesem Ergebnis ausgerechnet beim ewigen Rivalen dem TV Kraiburg. Wie schwierig die Situation für Klaus Alt und dessen Partner auf dem Feld Peter Tkotz ist, bewies erneut die Anzahl der eingesetzten Spieler. 33 (in Worten: dreiunddreißig!) benötigte man für die Partien. Mit ein Grund ist die Überalterung der Mannschaft. Der Körper spielt halt ab einer gewissen Anzahl von Fußballerjahren nicht mehr wie gewünscht mit. Neben dem AH-Leiter der alle Spiele absolvierte, sind es aber ausgerechnet die Oldies Peter Tkotz, Siegfried Sieghart und Josef Huber die mit 12 bzw. 11 Spielen in der Rangliste folgen. Sogar Dauerbrenner Heinz Stadler - unangefochtener Spitzenreiter in der ewigen Liste - lief wieder dreimal für die AH auf. Ein großes Lob auch an die Mitglieder der „Montagskicker“, die die eine oder andere Personal-“Baustelle“ bei den Spielen schlossen. Mit elf Toren wurde Bernhard Stecher der Torschützenkönig des Jahres 2011. Axel Niedermeier mit 10 und Siegfried Sieghart mit 9 Toren folgten auf den Plätzen.

B-Juniorinnen

Während die Fußball-Herrenmannschaften bereits zum 5.bzw.6.November in die Winterpause gehen durften, hatten die Schützlinge von Trainerin Helga Mittermeier und Co-Trainer Markus Jonda erst am 18.November sozusagen „Dienstschluss“. Die bisherigen Saisonspiele gaben der Trainerin in ihrer Vorhersage Recht. Nach dem Aufstieg in die Kreisliga und der Schwächung der Mannschaft durch die diversen Abgänge, heißt es erstmal sich an die neue Spielklasse - die Kreisliga - zu gewöhnen. Die junge Jettenbacher Mannschaft, die überwiegend dem jüngeren B-Jugend Jahrgang zuzurechnen ist, muss weite Fahrten in Kauf nehmen. Traunstein, Inzell, Altenmarkt, Peterskirchen im Süden, sowie Vagen im Westen hießen neben Obertaufkirchen und Töging die Gegner. Der gute Saisonauftakt beim letztjährigen Meister Kolbermoor (2:2 der Endstand) war letztlich für die „Katz“. Der Verein zog kurz darauf seine Mannschaft vom Spielbetrieb zurück. Trotz großem Verletzungspech kämpfte die Mannschaft um Spielführerin Andrea Romaner in jedem Spiel. Die neu formierte Elf wird jedoch noch eine Weile benötigen, um wieder an frühere Erfolge anschließen zu können. Trotz der einen oder anderen Niederlage haben die Lady`s den Spass am Fussball beibehalten. Nur so kann man auch das eine oder andere Spiel - siehe der Erfolg gegen den SC Inzell - gewinnen oder offen (FC Töging, DJK Traunstein, TSV Altenmarkt) gestalten. Das Spiel gegen Vagen konnte wegen des Redaktionsschlusses für diese Ausgabe des Grün-Weiss-Echos nicht mehr in die Betrachtung mit einfließen. Nicki Schäfer, Katharina Schmidinger und Luisa Lorenz hießen vor den letzten beiden Spielen die bisherigen Torschützinnen der Jettenbacher B-Juniorinnen.

Berichte: Peter Schillmaier



Abteilungsleiter

Gerry Friedrich
Geb.: September 1982
Verheiratet: mit Regina
Hobby: Fußball, Dart
Position: def. Mittelfeld
Lieblingsbier: Huber Weisse
Lieblingsspeise: Christa's Schweinsbraten mit XXL-Knödel
Ziele: wenn's passt, einmal Aufsteigen!

Foto © CG

P O R T R A I T



Foto © CG

Was hat Sport mit Religion zu tun?

Gedanken unseres Kuraten Pater Josef Stemmer

Der Apostel Paulus schreibt an die Christengemeinde in Korinth: „Wisset ihr nicht, das die Läufer im Stadion zwar alle laufen, dass nur einer den Siegerpreis gewinnt? Lauft so, dass ihr gewinnt. Jeder Wettkämpfer aber lebt völlig enthaltsam; jene tun dies, um einen vergänglichen, wir aber, um einen unvergänglichen Siegeskranz zu gewinnen. Darum laufe ich nicht wie einer, der ziellos läuft, und kämpfe mit der Faust nicht wie einer, der in die Luft schlägt; vielmehr züchtige und unterwerfe ich meinen Leib, damit ich nicht anderen predige und selbst verworfen werde“. (1.Kor 9, 24-27)

Der Apostel nimmt also Vergleiche aus dem antiken Sport, um die Christen zu ermahnen, ihr Ziel zu erreichen, nämlich die Krone des ewigen Lebens. Er nennt zuerst die Läufer im Stadion. Ich war bei einer Pilgerfahrt auf den Spuren des hl. Paulus auch in Olympia in Griechenland. Wir sahen dort Sportstätten, wo die ersten olympischen Spiele statt fanden. Wir sahen das Stadion, wo die Läufer um die „Medaillen“ kämpften. Statt der Medaillen gab es damals Lorbeerkränze. Die Wettkämpfer mussten zum Teil enthaltsam leben. Sie nahmen Entbehrungen auf sich, um den Siegeskranz zu gewinnen. Dann ist auch vom Faustkampf die Rede, dem Vorläufer vom heutigen Boxkampf. Aus alten Bildern der Antike kennen wir die Diskuswerfer, Speerwerfer und Kugelstoßer. Lauter olympische Disziplinen. Alle wollten gewinnen, um einen vergänglichen Preis zu erringen, aber zu Ehren ihrer Gottheiten, vor allem des Göttervater Zeus.

In jeder griechischen Stadt, wie später bei den Römern wurde ein Stadion gebaut, für den Sport, wie auch für Theateraufführungen. Bei den Römern hieß es: Panem et Circenses das heißt Brot und Spiele. Die Menschen sollten zu Essen und etwas Unterhaltung bekommen.

In der Antike hatte der Sport einen religiösen Hintergrund. Den Göttern wurden die Siege verdankt und ihnen die Lorbeerkränze gewidmet.

In den ersten christlichen Jahrhunderten haben allerdings manche Kirchenväter sich negativ geäußert über den Sport, weil viele Sportler ihre Sportart nackt ausführten. Als aber mit der Zeit die Sportler ihren Sport bekleidet ausführten, konnte sich die Kirche eher anfreunden mit dem Sport.

Der Sport wurde allmählich gesehen als eine Möglichkeit, Gott zu begegnen. Es gibt das lateinische Wort: Orandum est, mens sana in corpore sano das heisst: man soll beten dass ein gesunder Geist in einem gesunden Körper lebet.

In unserer Zeit werden größere Sportveranstaltungen, vor allen die olympischen Spiele unter den Aspekt der Völkerverständigung und des Friedens unter den Menschen veranstaltet. Das ist im Letzten auch ein Ziel der Religion. Wenn der Sport allerdings nur noch eine Sache des Geldes ist, dann hat er mit der Religion nichts mehr zu tun; denn der ungerechte Mammon, wie Jesus sagt, führt nicht zu Gott hin, sondern von ihm weg. Lasst uns selber Sport treiben und Gott danken und preisen.

*Wir danken allen unseren Kunden
für ihre Treue
und wünschen ein
gesegnetes Neues Jahr*

IHRE LANDGÄRTNEREI IN KRAIBURG

 **BLÜMEN
WEINERT**
GÄRTNEREI
FLORISTIK

LINSENBERGWEG 1
84559 KRAIBURG
Telefon: 08638 / 7890

gaertnerei.weinert@t-online.de

Bestes Fleisch aus Tradition

Südfleisch Waldkraiburg GmbH

Traunreuther Str. 7

84478 Waldkraiburg

Tel.: 0 86 38/6 06-0 · Fax: 0 86 38/6 06-182

www.vionfood.com



Leben ist Veränderung / Wir haben eine Versicherung, die das mitmacht.

BOXplus – das ist flexibler Rundumschutz für Sie und Ihr Zuhause zum günstigen Paket-Preis.

Wir beraten Sie gern!

Maßstäbe / **neu definiert**



AXA Geschäftsstelle **Alfred Maier GmbH**

Berliner Straße 9, 84478 Waldkraiburg, Tel.: 08638/845 75

Fax: 08638/881851, alfred.maier@axa.de

Wolfi's Fahrschule

Inh. Wolfgang Jäckle

Reichenberger Straße 41
84478 Waldkraiburg

Waldstraße 2a
84562 Mettenheim
Telefon: (08638) 8 44 15



Unterricht Waldkraiburg:

Montag, Mittwoch und Donnerstag
von 18.30 Uhr - 20.30 Uhr

**Büro und Infos auch am
Freitag von 13.00 - 17.00 Uhr
Kursbeginn jederzeit möglich!**

BÜCHER HERZOG

www.buecherherzog.de • buecherherzog@iiv.de

BÜCHER HERZOG - WALDKRAIBURG

Berliner Straße 24 • 84478 Waldkraiburg

Telefon (08638) 881900 • Telefax (08638) 881901

BÜCHER HERZOG MÜHLDORF

Im Geigerhaus - Stadtplatz 29 • 84453 Mühldorf a. Inn

Telefon (08631) 5001 oder 7878 • Telefax (08631) 13747



© Stefan Bayer - pixelio.de

Ein Dortmunder steht vor Gericht, weil er 2 Schalcker überfahren hat...

Richter: Angeklagter, sagen Sie die Wahrheit!

Dortmunder: Die Straße war vereist, mein Wagen ist ins Schleudern gekommen.....Richter: Es ist August. Sie sollen die Wahrheit sagen!

Dortmunder: Es hat geregnet und Laub war auf der Straße...

Richter: Seit Tagen scheint die Sonne.

Zum letzten Mal: Die Wahrheit!

Dortmunder: Also gut! Die Sonne schien und schon von weitem habe ich die Schalcker Assis gesehen. Hasserfüllt habe ich draufgehalten... Der eine Schalcker ist durch die Frontscheibe, der andere Schalcker ist in einen Hauseingang geflohen! Ich bereue absolut nichts!!!

Richter: Na, warum denn nicht gleich so?

Den einen Schalcker verklagen wir wegen Sachbeschädigung, den anderen Schalcker wegen Hausfriedensbruch!!!

Der gestresste Manager, dem der Arzt Ausgleichssport empfohlen hat, kommt vom Tennisplatz.

„Na, wie war’s?“ fragt die Ehefrau.

„Großartig! Stell dir vor, ich stehe an der Grundlinie, es kommt der Ball. Da signalisiert mein Gehirn meinem Körper blitzschnell: In die Ecke! Rückhand! Zum Netz! Schmetterball!“

„Ja, und dann?“ erkundigt sie sich gespannt.

Der Manager zuckt mit den Schultern.

„Tja, dann meinte mein Körper: Wer? Ich? Blödsinn, lass doch die Hetzerei!“

„Toni, du kommst in dieser Woche schon zum fünften mal viel zu spät zum Training“, schimpft Lorenz-Günter Köstner mit Toni Polster. „Weißt du, was das bedeutet?“ - „Ja, dann muss heute Freitag sein!“

Am Stammtisch: „Sag mal, versteht Euer Trainer wirklich etwas vom Fußball?“ - „Aber klar doch! Vor dem Spiel erklärt er uns, wie wir gewinnen können und nach dem Spiel analysiert er, warum wir verloren haben!“

SUDOKU

1						6		
3			4				7	
5			3	2		8		
	3				1			
	4				7		2	6
	8				5		1	7
		9	7	5	4			
		7					4	2
		3		9				

Wer mit Köpfchen spielt,
hat alles im Griff.



Sparkasse
Altötting-Mühldorf

Es gibt eine Regel die für jeden gilt: Fair play. Und das unterstützen wir nach allen Kräften. Denn wer mit Köpfchen spielt, der hat nicht nur im Sport die Nase vorn, sondern diese Taktik führt auch beim Geld zu zählbaren Erfolgen.
MEHR MENSCH. MEHR LEISTUNG. MEHR WERT. Sparkasse Altötting-Mühldorf.

Festtagsmenü alternativ

Vorspeise

Gerstensuppe

Man verlese für 3 oder 4 Personen ¼ Pfund Gerste, gieße kaltes Wasser daran und rühre sie mit dem Kochlöffel um; dann wird das Wasser abgegossen und heißes daran geschüttet, mit welchem man sie auf Kohlen einkochen lässt. Hierauf rührt man zwei Kochlöffel Mehl mit Milch glatt ab, gießt ½ Liter gute Fleischbrühe zu und lässt die Gerste mit diesem, nebst einem Stückchen Butter, vollends weich kochen. Hierbei ist zu bemerken, dass die Suppe nicht mit Fleischbrühe übergossen werden darf, und je langsamer sie kocht, desto schleimiger wird; vor dem Anrichten wird fein geschnittener Schnittlauch oder Petersilie und Muskat daran getan.

Hauptspeise

Schweinefleisch gehackt (Hackbraten)

2 Pfund mageres Schweinefleisch wird mit

½ Pfund Speck fein gewiegt oder durch die Hackmaschine getrieben. Einige Schalotten oder Zwiebeln, Petersilie werden fein gehackt und in etwas Butter angedämpft und zu dem Fleisch gegeben, ebenso 2 eingeweichte und ausgedrückte Milchbrote. 2 ganze Eier, Pfeffer, Salz und Muskatnuss werden mit dem Fleisch untereinander gemacht und aus dieser Masse ein armsdicke Rolle geformt, welche man in ein Schweinsnetz einschlägt.

Farciertes Weißkraut

4 Weißkohlköpfe werden geputzt, halbiert und ¼ Stunde in Salzwasser blanchiert, ins kalte Wasser gelegt und, nachdem dies abgeschüttelt, die Dorsche herausgeschnitten und tüchtig ausgedrückt; dann wird das Kraut auf ein reines Tuch gelegt, so dass die Dorsche oben ist, gesalzen, gepfeffert und etwas Muskatnuss darauf gerieben. An die Stelle, wo die Dorsche waren, wird von der früher beschriebenen Schweinefleisch gehackt, hierauf wird ein breites Geschirr mit Butter dick ausgestrichen, eine Lage roher, in Tranchen geschnittener Schinken, nebst Zwiebel, gelber Rübe, Sellerie, einige Nelken, ganze Pfefferkörner, 1 Stückchen Lorbeerblatt dazu geben, die Kohlköpfe hin-

einglegt, 2 Schöpflöffel Bouillon samt Fett darüber gegossen, ein Papier darauf gelegt, zugedeckt und während 2 - 3 Stunden langsam im Ofen gedämpft, dann angerichtet und eine gute, braune oder weiße Sauce dazu serviert.

Beilagen

6 bis acht Handgroße Erdäpfel geschnitten mit Rosmarin und mit 1 Pfund ausgelassenem Räucherschinkenspeck im Ofenrohr bei 200 Grad knusprig gebraten.

Dieses Originalrezept stellte uns - unser ehemaliger Bräustüberwirt - Reinhard Lojnik zur Verfügung.

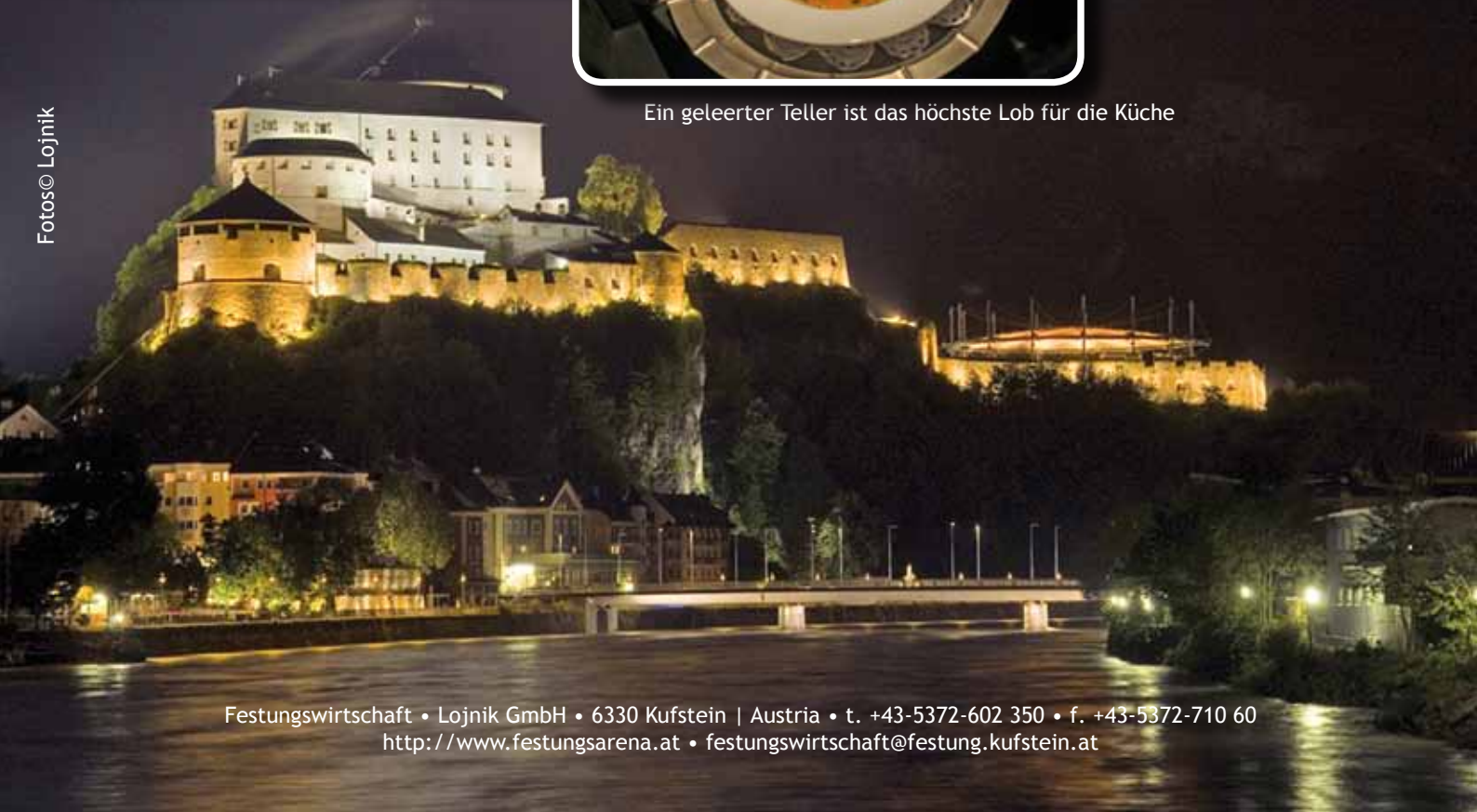


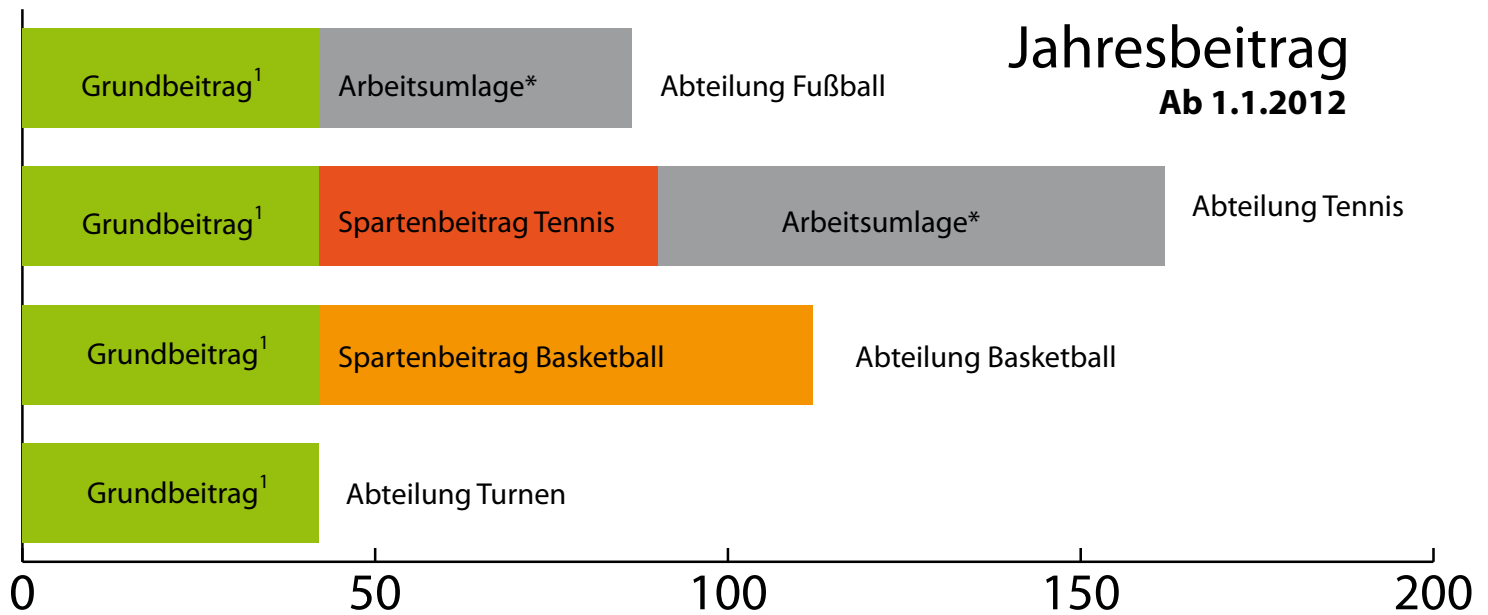
Reinhard Lojnik



Ein geleerter Teller ist das höchste Lob für die Küche

Fotos© Lojnik





Gemäß dem einstimmig gefaßten Beschluß der Jahreshauptversammlung 2011 vom 17. April erhöhen sich unsere Beträge geringfügig mit Wirkung zum 01.01.2012.

Grundbeitrag¹ Erwachsene ab 18 Jahren	42,- €
Abteilungsbeitrag Fußball	0,- € & Arbeitsumlage* (5 Stunden a; 8,- €)
Abteilungsbeitrag Sparte Tennis	48,- € & Arbeitsumlage* (6 Stunden a; 12,- €)
Abteilungsbeitrag Sparte Basketball	70,- €
Abteilungsbeitrag Turnen	0,- €

Grundbeitrag¹ (min. Zwei Erwachsene) Familie	75,- €
Abteilungsbeitrag Tennis, Familie	65,- €

Grundbeitrag¹ 1 Eltern + 1 Kind	50,- €
jedes weitere Kind	5,- €

Grundbeitrag¹ unter 14 Jahren	15,- €
Grundbeitrag¹ unter 18 Jahren	20,- €

Grundbeitrag¹ Studenten, Senioren ab 60J	
Freiw. Soziales Jahr, Schwerbesch. mit Ausweis	25,- €

Abteilungsbeitrag Tennis U 14	10,- €
-------------------------------	--------

Abteilungsbeitrag Tennis U 18, Studenten, Senioren ab 60J Freiw. Soziales Jahr, Schwerbesch. mit Ausweis	25,- €
--	--------

Abteilungsbeitrag Basketball U 18	50,- €
-----------------------------------	--------

Arbeitsumlagen* werden nur bei Nichtleistung fällig.
Grundbeitrag¹ für den Hauptverein wird von allen Mitgliedern für Familien oder je nach Altersstufe erhoben.
Spartenbeitrag dient ausschließlich dem erhöhten Aufwand der jeweiligen Abteilung und deren Sportbetrieb.

Wofür wird Ihr Beitrag ausgegeben:
Sportbetrieb, Trainer, Sportgeräte, Strom, Reinigungskosten, Versicherungen, Abgaben für Sportverbände
Platzpflege, Gerätschaften zur Anlagenpflege.

Gesellschaftliche Ereignisse, Startgelder bei anderen Ortsvereinen, kleine Präsente bei Geburten, Hochzeiten und runden Geburtstagen ab 50 Jahren u.a.m.

Unsere Beiträge decken nur zum Teil die echten Kosten. Spenden und Zuwendungen und eine enorme Anzahl an ehrenamtlich erbrachte Arbeitsstunden ermöglichen erst unser aktives Vereinsleben.

Dafür bedanken wir uns im Namen der Sportler recht herzlich bei Ihnen allen.

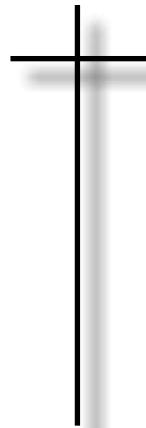




Rot-Weiß für Jettenbach

Sehr zur Freude von AH-Leiter Klaus Alt spendierte die E-ON AG Sektion Bayern, auf Nachfrage von Bürgermeister Alfons Obermaier, unserer AH-Fußballmannschaft einen kompletten Trikotsatz mit Transporttasche. Der Sektionsleiter Hans Putzer, lies es sich nicht nehmen die Spende persönlich zu überreichen.

Das Bild zeigt von links: 1. Vorstand Peter Heindl, E-ON Sektionsleiter Hans Putzer, AH-Leiter Klaus Alt und Bürgermeister Alfons Obermaier.



Ernst Kainz

* 4.11.1925 + 3.11.2011

Die Spielvereinigung trauert um unser Ehren- und Gründungsmitglied. Unser Beileid gilt allen Angehörigen und Freunden.

Hohe Geburtstage

Seit dem letzten erscheinen unseres GW-Echos im September konnten nachstehende Mitglieder Geburtstag feiern. Vorstand Peter Heindl gratulierte persönlich mit einem kleinen Präsent der Spielvereinigung folgenden Vereinsmitgliedern zu

70 Jahren	Klaus Obirei
70 Jahren	Ingeborg Sax
70 Jahren	Brigtte Schommer
70 Jahren	Helga Bauer

merkzettel

17. Dezember 2011 um 19.00

Gottesdienst für verstorbene Mitglieder und Freunde der Spielvereinigung in Grafengars

Die Vorstandschaft bittet um die Teilnahme der aktiven und passiven Mitglieder

Christbaumversteigerung der Fußball-Abteilung

Freitag 2. Dezember 19.00 Uhr
Bahnhofsgaststätte Grasser

Das nächste GRÜN WEISS ECHO
erscheint im März 2012

Starke Marken - Spitzenbiere der bayerischen Braukunst



www.toerring-bier.de



**BAYERISCHE GRAF ZU TOERRING-JETTENBACH
BRAUEREIEN GMBH & CO.**

85309 Pörnbach · Tel. 08446/9200-0 und
84555 Jettenbach · Tel. 08638/9885-0

